

Marc Draeger

Marc Draeger ist in Zug/Schweiz geboren. Er stammt aus einer Akkordeonisten-Familie und ist eines von zwei Kindern des Akkordeonisten und Komponisten Jörg Draeger (Russische Fantasie, Accordéon progression).

Nach seinen Anfängen auf der Klarinette begann mit 13 Jahren sein Weg als Schlagzeuger und Perkussionist. Es folgte ein Studium für «Klassisches Schlagzeug» am Konservatorium in Luzern, welches er 1995 mit Auszeichnung abschloss. Nach einigen Jahren als Solist und Orchestermusiker in diversen Sinfonieorchestern (Luzerner Sinfonieorchester u.v.a.) widmete er sich vermehrt dem Jazz und spezialisierte sich auf das Vibraphon. Diverse Förderpreise ermöglichten ihm ein Studium in Berlin bei Prof. David Friedman an der Universität der Künste. Dort entstand auch die World-Jazz-Band «Gondwana», mit welcher er 2002 den Jazz- und Blues-Award Berlin gewann.

Es folgte eine rege Zeit des Konzertierens in verschiedensten Projekten mit namhaften Künstlern, Tourneen im fernen Ausland (Japan, u.a.), Auftritte auf internationalen Festivalbühnen (Marokko, u.a.), aber auch kleinere Auftritte in Schweizer Jazz-Clubs.

2009 übernahm er die musikalische Leitung des Akkordeon-Orchesters Zug-Baar. 2012 befasste er sich intensiv mit dem Dirigieren und genoss den Unterricht bei Olga Machanova Pavlu (Staatsoper Prag, Filharmonie B. Martinu, erhielt 2006 den Preis für «Die bedeutendsten der tschechischen Frauen in der Welt»).

Seit seinem Studium ist Marc Draeger auch als Komponist tätig und schrieb Werke für Perkussions-, Mallet-, Band- und Kammermusikbesetzungen sowie diverse Originalkompositionen (A Symphonic Poem, Caprice Rythmique - Sieger in der Kategorie Höchststufe des Kompositionswettbewerbes 2012 von Akkordeon Schweiz) und Arrangements für Akkordeonorchester.

Nebst seiner Bühnentätigkeit als freischaffender Schlagzeuger und Perkussionist arbeitet er derzeit mit seinem aktuellen Projekt «Another View», ein Jazz-Quintett in welchem er als Vibraphonist eigene Kompositionen präsentiert.

